

Persönliche Befragung im Wirecard-Ausschuss

Berlin. Mitglieder des Wirecard-Untersuchungsausschusses im Bundestag bestehen auf einer persönlichen Befragung früherer Topmanager des insolventen Finanzdienstleisters. Das Gesetz sehe die Vernehmung des persönlich anwesenden Zeugen als Regelfall vor, und das aus guten Gründen, heißt es in einem gemeinsamen Statement von FDP, Linken und Grünen vom Sonnabend. Die Staatsanwaltschaft München I befürwortet dagegen aus Sicherheitsgründen eine Videoschalt, Anwälte eines Zeugen drohen gar mit einer Klage gegen eine Vorladung nach Berlin. Der parlamentarische Untersuchungsausschuss zu dem Finanzskandal kommt am Donnerstag zusammen. Angehört werden sollen der ehemalige Wirecard-Chef Markus Braun sowie die Exmanager Stephan Freiherr von Erffa und Oliver Bellenhaus. Sie sitzen alle getrennt voneinander in Bayern in Haft. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/390558.persoenliche-befragung-im-wirecard-ausschuss.html>